

Pressemitteilung

Hamburg Haus beim Reeperbahn Festival 2017 bot vielfältiges Programm für Fach- und Festivalbesucher

Hamburg, 5.10.2017

Zum ersten Mal in der mittlerweile zwölfjährigen Geschichte des Reeperbahn Festivals gab es in diesem Jahr einen Ort speziell für Unternehmen und Künstler aus der Hamburger Musikwirtschaft. Vom 20. bis zum 22. September wurde das Sankt Pauli Museum in der Davidstraße zum Hamburg Haus – und damit nicht nur für drei Tage zu einer Konzertbühne und Partylocation, sondern auch zu einer Networking-Spielwiese und zeitweise sogar zu einem Hörsaal und einem Forum für politische Diskussionen.

Für das facettenreiche Programm des Hamburg Haus waren neben der Organisatorin, der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM), insbesondere die zahlreichen Partner verantwortlich, die die Location für Empfänge, Partys, Panels und Showcases nutzten. Zu den vor Ort vertretenen Hamburger Unternehmen gehörten unter anderem die Musikverlage Freibank und Schubert Music Publishing und die Labels SMILE Records und HFN Music. Deren Showcases am Donnerstag und am Freitag, bei denen unter anderem die Soulsängerin Dede, die Bluesrocker von White Heat, der Singer/Songwriter Jacob Bellens und die Elektro-Pop-Chanteuse Lydmor auftraten, gehörten zu den Highlights des Hamburg-Haus-Programms und zogen zahlreiche Reeperbahn-Festival-BesucherInnen in das umfunktionierte und umgestaltete Sankt Pauli Museum.

Auch die Behörde für Kultur und Medien, Hamburg Marketing und die IHM hatten ins Hamburg Haus eingeladen. Am Freitag fand dort der mittlerweile traditionelle politische Empfang, der „Soundcheck Hamburg“, statt - ein Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Musikunternehmen zu den dringlichsten Fragen der Hamburger Musikwirtschaft. In diesem Jahr diskutierten die Podiumsgäste Senator Dr. Carsten Brosda (Behörde für Kultur und Medien), Leif Nüske (Mojo / IHM) und Oke Göttlich (finetunes / FC St. Pauli) die aktuellen Entwicklungsperspektiven St. Paulis und der Reeperbahn.

Das diesjährige Partnerland des Reeperbahn Festivals, Kanada, war ebenfalls im Hamburg Haus vertreten. Zusammen mit der IHM präsentierten die Macher des Musikfestivals M For Montreal am Mittwoch und Donnerstag ein vielfältiges Programm unter dem Motto „Montreal in Hamburg“. Konferenzbesucher hatten hier nicht nur die Möglichkeit, bei einem Matchmaking-Event neue internationale Kontakte zu knüpfen, sondern konnten auch junge kanadische Talente bei Showcase-Konzerten live erleben – darunter der Singer-Songwriter Aliocha und der Folk-Komponist Matt Holubowski, die beide aus der kanadischen Provinz Québec stammen.

Eric Burton, Geschäftsführer von Schubert Music, zeigt sich zufrieden: „Mit den Auftritten der internationalen Acts DNZR, Dede, White Heat und Jamie Jamieson aus Deutschland, UK und Frankreich und vielen Branchen-Besuchern hatten wir alle einen tollen und unterhaltsamen Abend im Sankt Pauli Museum. Das schreit nach Wiederholung und so sind wir im nächsten Jahr auch gerne wieder mit dabei. Unser Dank gilt der IHM und der Organisation des Reeperbahn Festivals.“

Auch Alex Schulz, IHM-Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Reeperbahn Festivals, zieht eine positive Bilanz: „Die Resonanzen von allen Beteiligten am Hamburg Haus waren durchweg positiv. Zudem wurde das Sankt Pauli Museum als neue Location beim Reeperbahn Festival sehr gut von Fachbesuchern und öffentlichem Publikum frequentiert. Wir wollen die für unsere Mitgliedsunternehmen sehr komfortable Konstellation, sich bei einer Musikwirtschaftsplattform in der eigenen

Stadt zu präsentieren und internationale Geschäfte anbahnen zu können, unbedingt in der Zukunft fortsetzen.“

Leif Nüske, IHM-Vorstandsmitglied und Geschäftsführer des Mojo Clubs, plädiert ebenfalls für eine Wiederholung: „Mit dem Hamburg Haus hat die IHM im Rahmen des diesjährigen Reeperbahn Festivals einen Ort mit klarem Bezug zur Stadt und zur hiesigen Musikwirtschaft geschaffen. Die freien Kapazitäten für Networkingsessions, Panels und Showcases dort waren im Handumdrehen erschöpft. Damit steht der Bedarf am Hamburg Haus für uns außer Frage und wir hoffen, dass wir ein solches Angebot auch im nächsten Jahr wieder auf die Beine stellen können.“

Organisatorin des Hamburg Haus ist die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM). Die IHM ist das Netzwerk der Hamburger Musikunternehmen und vertritt Unternehmen aller musikwirtschaftlichen Teilgebiete. Die Haupttätigkeit der IHM ist die aktive Vernetzung der Hamburger Musikwirtschaft in sich und mit den wesentlichen Akteuren anderer inhaltlich und strukturell verbundener Branchen auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene.

Weitere Informationen und Bildmaterial stellen wir gern auf Anfrage zur Verfügung.

Pressekontakt:

IHM e.V. | Norman Müller

info@musikwirtschaft.org

**HAMBURG
HAUS**

